

Sprengel

**SCHOKOLADE
KAKAO
PRALINEN**

*haben die Führung
durch ihre Güte*



B. SPRENGEL & CO. HANNOVER

Umwelt zerquetscht, zerwalzt, im Wirbel; das Geschehen läuft rückwärts ab; alle menschlichen Fähigkeiten, eben noch gehemmt und gehindert, sind plötzlich zu einer Rapidität entfesselt, die es in Wirklichkeit nicht geben kann, und die dennoch scheinbar photographierte Wirklichkeit ist. Die Filmkomik ähnelt mehr als alle übrige Komik der anderen tollsten, aber unfreiwilligen Ausgeburt menschlichen Geistes: dem Traum.

Vergessen wir aber niemals, daß all diese übertriebene Bloßstellung der menschlichen Unzulänglichkeit in den Darbietungen der Clowns, dieser ewige Kampf mit der Tücke des Objekts, mit den Wirrnissen des Daseins eigentlich eine tragische Angelegenheit ist: Symbol für den Daseinskampf des Menschen — und ebenso tragisch unser Gelächter über den Anblick dieser teils unterliegenden, teils triumphierenden Unzulänglichkeit. Im Clown grenzt das Tragische unmittelbar ans Komische; nur durch eine kleine und gerade bei den besten Komikern ganz winzige Übertreibung wird das Tragische zur komischen Wirkung gebracht.

So ertönt das Gelächter der Welt eigentlich über eine Tragik, die sich nur durch das Mittel der Komik auszudrücken vermag. Und mit dem Gelächter befreit sich die Menschheit geistig von dem Alpdruck der Unzulänglichkeit im Kampf gegen die Welt. Die großen Komiker sind also zu Befreiern des menschlichen Geistes zu zählen, und jeder Mensch, der lacht, tut einen Schritt, sich selbst zu überwinden. Das Gelächter der Welt ist der Siegeschrei des Menschen über die Befreiung von der Schwere und Gebundenheit des Daseins.